



VA-Nummer: B66-241104-2c

Veranstaltungsort 78860

Hotel Mercure Saarbrücken City
Hafenstraße 8
66111 Saarbrücken

Organisation

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Politisches Bildungsforum Saarland
Neumarkt 11 | 66117 Saarbrücken

Leitung: **Dr. Karsten Dümmel**,
Landesbeauftragter für das Saarland

Assistenz und Sachbearbeitung: Martina Wenk
T +49 681 / 927988-1 | F +49 681 / 927988-9
kas-saarland@kas.de | www.kas.de/saarland

Anmeldung

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung online über QR-Code od. den Anmeldebutton auf unserer Homepage www.kas.de/saarland. Ist dies nicht möglich, bitten wir Sie um verbindliche schriftliche Anmeldung per E-Mail an kas-saarland@kas.de oder per Karte bis zum 02.11.2024. Sie erhalten keine schriftliche Anmeldebestätigung.

Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Fahrt- und Parkkosten können nicht erstattet werden.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf.

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Datenschutzgrundverordnung verarbeitet. Ihre Daten werden im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unter www.kas.de einsehen.

Tagungsleitung

Dr. Karsten Dümmel, Leiter PBF Saarland



Politisches Bildungsforum Saarland

Einladung

„Jeder schweigt von etwas anderem“

**Kinoabend mit Zeitzeugengespräch
zu Gast: Siegfried Reiprich, DDR-Bürgerrechtler
und Utz Rachowski, Schriftsteller**

**Montag, 4. November 2024, Beginn 17.30 Uhr
Saarbrücken, Mercure Hotel Saarbrücken City**

Eintritt frei



Bildnachweis: © Karsten Dümmel

www.kas.de/saarland

Sehr geehrte Damen und Herren,

fast drei Jahrzehnte lebten die Deutschen in strikt getrennten, ideologisch verfeindeten Staaten, dann die tausendfache Ausreise von DDR-Bürgern über Ungarn, die Montagsdemonstrationen in Leipzig und vielen anderen Städten und schließlich der Zusammenbruch des SED-Regimes.

Während weltweit Protestbewegungen für Menschenrechte zunehmend mit Gewalt niedergeschlagen werden oder aus Angst vor drastischen Konsequenzen erst gar nicht stattfinden, öffnete sich für Deutschland das Zeitfenster gegen die Diktatur und für einen einzigartigen historischen Glücksfall: Den Bürgerinnen und Bürgern der DDR ist es am 9. November 1989 gelungen, die Berliner Mauer zu Fall zu bringen. Seit 1963 war sie Sinnbild des Kalten Krieges und der Teilung Deutschlands gewesen.

Wir wollen die Ereignisse rund um die Friedliche Revolution in der DDR in Erinnerung rufen, gemeinsam diesen Meilenstein der Demokratie würdigen, aber auch einzelne Geschichten aufgreifen, die Menschen hinter den Schicksalen zeigen und an die Gegenwart anknüpfen.

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme an unseren **Vorträgen, Lesungen, Kinoabenden und Zeitzeugengesprächen im Rahmen der Themenwoche „35 Jahre Friedliche Revolution“** ein. Besuchen Sie auch unsere große **DDR- Ausstellung im Konferenzhotel. Der Eintritt ist frei. Mehrfachbesuche sind gerne möglich.**

Besuchen Sie auch unsere Infostände vor Ort, fordern Sie unsere regelmäßigen Einladungen und Programme an und schauen Sie gerne auf unsere Homepage und Social-Media-Kanäle. Wir freuen uns auf Sie.

Mit freundlichen Grüßen
Politisches Bildungsforum Saarland
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.



Scan zur Homepage

„Jeder schweigt von etwas anderem“

Kinoabend und Zeitzeugengespräch
zu Gast: Siegfried Reiprich, DDR-Bürgerrechtler
und Utz Rachowski, Schriftsteller

Montag, 4. November 2024, Beginn 17.30 Uhr
Saarbrücken, Hotel Mercure Saarbrücken City

Programm

17.30 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

17.40 Uhr **Filmvorführung**

19.10 Uhr **Zeitzeugengespräch**



Siegfried Reiprich (geb. 1955 in Jena)

DDR-Bürgerrechtler, freier Autor,
von 2010 bis 2020 Geschäftsführer der
Stiftung Sächsische Gedenkstätten im
Freistaat Sachsen, zuvor Vizedirektor der
Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen



Utz Rachowski (geb. 1954 in Plauen)

freier Autor, 1979 Verhaftung u. Verurteilung
zu 27 Monaten Gefängnis wegen Verbreitung
eigener Gedichte und verbotener Literatur
u.a. von Wolf Biermann und Jürgen Fuchs,
1980 ausgebürgert, seit 2003 Bürger- und
Rechtsberater zur Rehabilitierung von
Opfern der DDR-Diktatur

20.00 Uhr **Gesprächsrunde und Publikumsfragen**

20.30 Uhr **Schlusswort und Austausch bei kleinem
Imbiss-Empfang und Gelegenheit zum
Besuch der Ausstellung**

21.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**